

Der Lindenbaum [de:g 'lɪn.dən.,ba:om] (The linden tree)

Text by *Wilhelm Müller* (1794-1827)

Set by *Conradin Kreuzer* (1780-1849); *Franz Peter Schubert* (1797-1828), D. 911, from *Winterreise*, op. 89, #5 (D. 911, #5); (*Philipp Friedrich Silcher* (1789-1860)

Am Brunnen vor dem Tore
[ʔam 'brʊ.nən fo:g de:m 'to:.rə]
By-the well, before the gate,

Da steht ein Lindenbaum;
[da: ʃte:t ʔa:ən 'lɪn.dən.,ba:om]
there stands a linden-tree;

Ich träumt in seinem Schatten
So manchen süßen Traum.

Ich schnitt in seine Rinde
So manches liebe Wort;
Es zog in Freud' und Leide
Zu ihm mich immer fort.

Ich musst' auch heute wandern
Vorbei in tiefer Nacht,
Da hab' ich noch im Dunkel
Die Augen zugemacht. ...

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

